



Fragebogen

1) Welches Buch lesen Sie momentan?

Robert Seethaler, ›Das Café ohne Namen‹.

2) Haben Sie eine Leseerinnerung aus Ihrer Kindheit (z. B. wann, wo, welches Buch Sie am liebsten gelesen haben)?

Ja, es hieß, soweit ich mich erinnere, ›Der Drachenmythos‹ – ich habe es aber nicht mehr und auch nirgends mehr gefunden – leider!

3) Was war Ihr Lieblingsbuch als Teenager?

Das waren eher Heftchen: ›Jerry Cotton‹ und ›Kommissar X‹.

4) Gibt es ein Buch, dessen Lektüre Sie als lebensverändernde Erfahrung wahrgenommen haben?

Das Buch ›Nachtzug nach Lissabon‹ von Peter Bieri alias Pascal Mercier.

5) Welches Buch können Sie immer wieder lesen?

Gerne alle, aber es gibt so viel gute neue Bücher, daher keines.

6) Wenn Sie drei schreibende Personen – aus Gegenwart oder Vergangenheit – zum Abendessen einladen könnten, für wen würden Sie sich entscheiden?

Baron de Montesquieu, Erich Kästner und Dörte Hansen.

7) Können Sie Ihre ideale Leseatmosphäre beschreiben (wann, wo, wie, ...)?

Sonntagnachmittag auf dem Sofa liegend, besonders bei Regen.

8) Gibt es ein Buch, das Sie nicht zu Ende lesen konnten oder wollten?

›Das Kapital‹ von Karl Marx habe ich nicht wirklich begreifen können

9) Gibt es eine literarische Figur, der Sie sich besonders nahe fühlen?

Raimund Gregorius aus ›Nachtzug nach Lissabon‹.

10) Verraten Sie uns Ihren Geheimtipp: Welches ist Ihr liebstes Buch, das sonst kaum jemand kennt?

›Die Geschichte des amerikanischen Volkes‹ von Howard Zinn kennt in Deutschland kaum jemand – ist allerdings ein Sachbuch, aber spannend wie ein Krimi.